

Im Jahre 1725 hat Samuel Molineaux, ein Irrländer, und Bradley ein Engländer, die Ausweichungen des lichten Sterns am Kopfe des Drachens von dem Zenith mit dem möglichsten Fleiße und Genauigkeit zu beobachten angefangen, um überzeuget zu werden, daß desselben Sterns Ausweichungen das ganze Jahr hindurch so beschaffen sind, wie sie aus der jährlichen Parallaxe folgen müßten, und wie dieselbe von Dr. Hooek durch vier nach einander folgende Jahre schon vor 50 Jahren ist gefunden worden; zu welcher Entdeckung ist ein Sektor von dem vortrefflichen Künstler Graham, welcher 24 Schuh im Halbmesser war, gebraucht worden. Als sie nun mit diesem die Entfernung des lichten Sterns am Drachen von ihren Scheitelpunkte beobachteten, so nahmen sie wahr: daß dieser Stern sich zwar ändere, aber dennoch von dem parallaxtischen Satze ganz verschieden wäre. Dieser Stern hatte nothwendig im Brachmonate gegen Norden, im Christmonate aber gegen Süden fortrücken sollen, wenn derselbe der jährlichen Parallaxe unterworfen gewesen wäre; indem im Gegentheile die Abweichung im Herbstmonate die größte, und im März die kleinste gewesen ist. Der Unterschied dieser Abweichung war 39".

Bradley entschloß sich, um eine gewisse Kenntniß von solchen Sternabweichungen zu erlangen, und sich derer Ordnung und Größe zu versichern, mit eigenem Sektor, der eben von dem berühmten Graham verfertiget worden ist, und nur $12\frac{1}{2}$ Schuh im Halbmesser hatte, dennoch aber dem vorigen von 24 Schuh im Halbmesser nichts nachgab, ja fast denselben noch übertraf, zu beobachten. Mit diesem beobachtete Bradley alle die Fixsterne, die zu seinem Scheitelpunkte

N 2

zwischen